

NOTIZEN

Notizen 1999



Beiträge in der Ausgabe 3/99:

[Friedenstafel am 25. September 1999](#)
[Pielavesi-Stammtisch am 23. Juli 1999](#)
[Juhannus am 26. Juni 1999](#)
[Die DFG Nürnberg berichtet ...](#)
[Herbstfahrt am 2. Oktober 1999](#)
[Unser Kochtipp](#)

Beiträge in der Ausgabe 1/99:

[Warten auf das Fest...](#)
[Weihnachten ist wieder, Weihnachten ist wieder...](#)

Friedenstafel am 25. September 1999

Piroggen, Rote Grütze und Frankenwein

Der September dieses Jahres – wochenlang Superwetter, warm, eigentlich schon zu heiß, strahlend blauer Himmel – bis zum 25. September! Die Friedenstafel – sie fiel fast ins Wasser. Tische, Bänke, Menschen – alles naß, Regen fast ohne Ende. Die erwarteten 24.000 Menschen an den Tischen wurden wohl nicht ganz erreicht. Der „Schwund“ war groß, aber nicht so bei der DFG! Kaum einer ließ sich durch den Regen abschrecken – der harte Kern war nicht zu erschüttern und feierte tüchtig mit an diesem Jubiläumstag. Es gab Piroggen und Rote Grütze, Frankenwein und fränkischen Willi – die Stimmung war hervorragend und auch unser neuer Tischstander – von Ede erbaut und feuchtfröhlich eingeweiht – fand große Beachtung. So ganz nebenbei knüpften wir noch Kontakte zur Baseler Fastnacht – wer weiß, vielleicht wird da mal irgend etwas draus!

Vielen Dank an alle, die zum leiblichen Wohl an diesem Nachmittag beigetragen haben; selbst in Basel schwärmt man jetzt von Piroggen mit Eibutter und fränkischem Bimenbrand!

Beitrag: Peter Hennig

Pielavesi-Stammtisch am 23. Juli 1999

Schon Tradition!

Er scheint auf dem besten Weg zu einer festen Einrichtung zu werden – der Stammtisch der DFG Nürnberg in Pielavesi! Zum vierten Mal schon in fast ununterbrochener Folge trafen sich Nürnberger DFG'ler, Anverwandte und Freunde und feierten ein fröhliches Fest bis ...(?). Dem Chronisten ist an diesem Abend (Morgen?) leider das Zeitgefühl etwas abhanden gekommen. Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr?

Beitrag: Peter Hennig

Juhannus am 26. Juni 1999

Ein Grund zum Feiern!

Zum 10. Mal haben wir uns zu unserer Sonnenwendfeier in Gersdorf getroffen, und viele wollten bei diesem Jubiläum dabei sein. Infolge des strahlenden Sommerwetters füllte sich ab dem frühen Nachmittag die Terrasse des Schützenheims bald mit viel Leben.

Jaana Tikkanen, Feriengast aus Pielavesi, und Kristine Kleiber aus Erlangen sorgten mit gekonnten Pinselstrichen dafür, daß es bald nur so von kleinen Kätzchen und anderem phantasievoll nachempfundenen „Getier“ wimmelte. Jedes mit Wunschmotiven versehene Kindergesicht wurde per Sofortbildkamera zur Erinnerung festgehalten und von den Kleinen stolz mitgenommen.

Aber nicht nur an die kleineren Kinder wurde gedacht, auch die größeren und Erwachsenen kamen zu ihrem Vergnügen und konnten sich bei Pesápallo, Fußball, Gummistiefelweitwurf und anderen sportlichen Aktivitäten messen.

Wer es etwas ruhiger haben wollte, konnte bei Kaffee und Kuchen das gemütliche Beisammensein mit Freunden und Bekannten genießen. Sogar zwei unserer Regensburger Mitglieder fanden den Weg nach Gersdorf und feierten mit.

Der erste Bürger von Leinburg war auch dabei:

Für den künstlerischen Genuß sorgte wieder unsere Tanzgruppe „Hermina“, die den anlässlich unseres 10-jährigen Jubiläums anwesenden 1. Bürgermeister von Leinburg, Herrn Alfred Allgeyer, geradezu schwärmerische Worte finden ließ.

Eine Überraschung war für alle der Auftritt des Chores aus Gersdorf, den uns kurzerhand Alfred Allgeyer vermittelt hatte.

Um Pfarrer Heikki Palmu scharten sich wie immer viele Teilnehmer, um den Feldgottesdienst mit ihm zu feiern, bevor dem Drängen der Kinder nach Abbrennen des Kinder-Kokko und Zubereiten der so beliebten Stockpulla nachgegeben wurde. Leider war es in diesem Jahr trotz vieler Bemühungen nicht gelungen, jemanden zu finden, Johanna „pullateigmäßig“ zu ersetzen. Wir hatten dann in unserer Not in Petrus einen stillen Helfer, der das Kleckern mit dem ersatzweise verwendeten Pizzateig wohl auch nicht mehr mit ansehen konnte und die ganze Pulla-Aktion mit einem heftigen Regenguß beendete. Der große Kokko konnte dann später ohne Beeinträchtigungen für eine im wahrsten Sinne des Wortes knisternde Atmosphäre sorgen.

Alles in allem war es ein gelungenes Fest, wohl auch im Hinblick auf die Versorgung aus der Kirche

Wir suchen jetzt einen Platz für die Ehrenteller, die uns vom Gesangsverein Gersdorf und vom Schützenverein Gersdorf anlässlich unserer Jubiläumsfeier überreicht wurden.

Beitrag: Karin Hennig

Die DFG Nürnberg berichtet ...

Wir gratulieren!

Heute ein Hintergrund-Städtebild aus Berlin mit einer Goldmedaille im Vordergrund! Die Goldmedaille nämlich, die die Nürnberger Pesäpallomannschaft NPV am 3.09.99 nach der Erringung der Deutschen Meisterschaft in Berlin erhalten hat! Heimlich schon so allmählich zum Geheimfavoriten herangewachsen, wurde im Finale der Gegner aus Frankfurt bezwungen. Eine großartige Leistung; wir gratulieren und wünschen der Mannschaft aus Nürnberg schon jetzt einen gleichen Erfolg im nächsten Jahr! Der Vorjahresmeister aus Dormagen belegte Platz 3, der dreimalige Meister aus München mußte sich mit dem undankbaren Platz 4 zufrieden geben.

Wir möchten diesen tollen Erfolg zum Anlaß nehmen, an unsere Aktion „DFG-Mitglieder werden passive Mitglieder bei NPV“ zu erinnern. Anträge lagen dem letzten Rundschreiben bei; natürlich werden auch einmalige Spenden gerne entgegengenommen, denn die Kosten für den laufenden Spielbetrieb sind enorm hoch.

Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Herbstfahrt am 2. Oktober 1999

Mit dem Schoppenexpress auf Achse(n)

Nach der ziemlich feuchten Friedenstafel am vorangegangenen Wochenende in Nürnberg hofften alle Teilnehmer unserer Herbstfahrt nun auf ein angenehmes Ausflugswetter und wurden nicht enttäuscht. Unser erstes Ziel war Würzburg mit dem absoluten Höhepunkt des Tages, der Fahrt durch Würzburg mit dem „Schoppenexpress“, einer historischen Straßenbahn aus dem Jahr 1954. Drei DFG'ler aus Würzburg verstärkten unsere Runde, und Günter Habermann glänzte als stadtkundiger Fremdenführer.

Nach diesem Erlebnis stärkten wir uns mit einem Mittagessen im „Grünen Baum“ in Dettelbach für die noch vor uns liegenden Programmpunkte, beginnend mit der Führung durch Prichsenstadt, wo uns ein Vertreter der sicher sehr selten gewordenen Zunft der Nachtwächter mit der Historie und den Besonderheiten dieses Städtchens vertraut machte. Als dann ging es per pedes entlang an Weinbergen, Wiesen und Feldern unserem Tagesziel, dem Weingut „Wörner“ in Neuses am Sand, entgegen. Kaum unter Dach und Fach öffnete der Himmel seine Schleusen, was bei Musik, einem „Töpfchen“ Wein und einer guten Brotzeit von so manchem Teilnehmer aber gar nicht mehr bemerkt wurde.

Es war rundum ein gelungener Tag, der bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Beitrag: Karin Hennig

Unser Kochtipp !

Schön war der Sommer allerorten, und lang zog er sich mancherorts hin; pünktlich zum Oktober aber hat sich der Herbst angesagt, und unser Koch braucht schon seinen Regenschirm als ständigen Begleiter, wenn er sich auf dem Markt nach frischen Produkten umsieht. Heute allerdings muß er nicht außer Haus, denn alle Zutaten zu seinem heutigen Vorschlag hat er in seiner Vorratskammer. Weihnachten steht schon wieder vor der Türe und Weihnachtstörtchen sind nun mal sein Lieblingsgebäck! Beim Teig hat er sich heute für einen Quarkteig entschieden.

[Weihnachtstörtchen - Joulutortut](#)

Warten auf das Fest...

Einen Tag vor unserem Weihnachtsfest kam Veikko Ahvenainen mit seinen zwei Akkordeons in Nürnberg an. Inkeri und Marja hießen ihn am Bahnhof willkommen. Bei Jussi bezog Veikko Ahvenainen sein Domizil. Dort machte er Bekanntschaft mit sauren Zipfeln, die nach einem über 300 Jahre alten Rezept zubereitet waren sowie mit einigen DFG-Mitgliedern. Sein angenehmer, unkomplizierter Wesen erzählte von großem Anpassungsvermögen, vom Interesse an neuen Menschen und Städten. Die Stimmung wurde so heimelig, daß wir einige Aphorismen aus seinem Leben hören konnten und einige Takte aus seinem Akkordeon.

Für den nächsten Tag hatte Peter eine Kennenlernrunde in Nürnberg geplant. Nichts wurde dem Zufall überlassen. Als Dolmetscher war Jussi dabei.

Beitrag: Marja Schallner

Weihnachten ist wieder, Weihnachten ist wieder...

Bis zum letzten Platz füllte sich der schön geschmückte und gedeckte Saal von UNICUM. Von Nah und Fern (Würzburg) kamen die Gäste. Viel versprechend lockte die Speisekarte zum Essen. Es gab von Rosolli-Herings-Salat, graved Lachs und Hochzeitsuppe, Schinken mit Rübenauflauf, Elchbraten mit Rotkraut sowie Putengeschnetzeltes bis Rote Grütze und Pfefferkuchen-Parfait. All das wurde untermalt von Musik mit Veikko Ahvenainen. Als zweiter Künstler des Abends sang Tommi Hakala begleitet von V. Ahvenainen. Tommi Hakala ist z.Z. im Nürnberger Opern-Haus unter Vertrag. Zwischen musikalischem Genuß und gemütlichen Plaudereien tanzten die Herminas in ihren schönen Trachten einige Volkstänze vor.

Die Trachten waren eine gute Überleitung zum zweiten Teil des Abends, zum finnischen Nationalfeiertag am 6.12. Feierlich brannten weiß-blaue Kerzen am Fenster umrandet mit finnischen Flaggen und weiß-blauen Blumen. Tommi Hakala stimmte mit seiner schönen Stimme die Hymne an und alle sangen mit. In dieser feierlichen Stimmung klang der Abend aus. Ein angenehmes Gefühl mischte sich unter die Plaudereien der Anwesenden. Inzwischen hatte sich draußen eine echte Weihnachtsstimmung eingestellt. Es hatte geschneit.

Für diesen gelungenen Abend sei allen gedankt, die geplant, ausgeführt oder sonst wie geholfen haben. Ganz besonders Dank geht an Detlef und Edtti Bönke mit ihrem Team

genossen haben. Ganz besonderer Dank geht an Kakei und Erkki Boncke mit ihrem Team.

Beitrag: Marja Schallner

'Notizen' wird herausgegeben von Deutsch-Finnische Gesellschaft Bayern e.V., München.